

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 17

**Illustration:** Urbi et Orbi ohne Volk  
**Autor:** Egger, Alexander

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## URBI ET ORBI OHNE VOLK

**Rom.** Zum ersten Mal in der Geschichte der katholischen Kirche ist der traditionelle österliche Segen des Papstes unter Ausschluss der Öffentlichkeit gespendet worden: Die zahlreich aufmarschierten Gläubigen verliessen während des Gottesdienstes demonstrativ den Platz, als der Papst aus seiner neuen Moralenzyklika zitierte und die Katholiken aller Welt zum Gehorsam aufforderte. Unter «Wir-sind-die Kirche»-Rufen zogen die Zehntausenden von Gläubigen danach friedlich durch die römische Innenstadt. Wie Augenzeugen berichten, spendete der Papst seinen Ostersegen vor umgeworfenen Stühlen und einer Handvoll Gläubigen trotzdem. Offiziell begründet der Vatikan den plötzlichen Exodus der Gottesdienstteilnehmer mit «schlechter Witterung».

(AST, Bild: Alexander Egger)